

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Wöchentliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

20. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Hallesche Familienblätter“ und „Der Frauenfreund“

Hallesches Tagesblatt.
Organ des Volks.
Wochenausgabe...

Hallesche Postelle Nachrichten.
Redaktion: G. H. H.
Verlag: G. H. H.

Die heutige Nummer umfasst 20 Seiten.

Neueste Ereignisse.

- Der Reichstag beendet gestern die Beratungen über die Ostmarken-Interpellation...
Das Abgeordnetenhaus erledigte die zweite Lesung der Ostmarken-Interpellation...
Der Reichstag erledigte die zweite Lesung der Ostmarken-Interpellation...

Die Polenvorlage im preussischen Abgeordnetenhause.

Wie nicht anders zu erwarten stand, hat der neueste Kompromiss-Vorschlag in der Entgegnungsdebatte der Ostmarken-Georg-Interpellation die Mehrheit des preussischen Abgeordnetenhauses gefunden...
Diese Erklärung des preussischen Ministerpräsidenten stellt sich als eine vollen Vertrauenstundegebung der Regierung für die Parteien der Rechten und die Nationalliberalen dar...

werten Frage zu stellen, daß die vielen Millionen, welche dieser Sach-gepöpler worden sind, wenn auch nicht ihren Zweck völlig verfehlen, diesem doch nicht in genügender Weise gebent haben...
Sollten mittels, wie der konservativste Abgeordnete Geubrand angab, Rechtsgründe gegen die Vorlage vorzubringen sein, die aber aus Rücksicht auf die nationale Ehre des Deutschen Reichs zu schweigen hätten, so müßten wir aber doch nicht den von diesem Abgeordneten ausgeprochenen Grundgedanken, daß es Verhältnisse gibt, in denen die Gesetzgebung schweigen müßte, unangenehm finden...

Stimmungsbilder aus den Parlamenten.

Was dem Reichstag.
Unter parlamentarischen Umständen handelt es sich:
Einen Satz von Hoffnungen leitete der erschlaffene Gegner der preussischen Polenvorlage, Abg. Dr. Hecker (heft. Abg.), mit Bezug auf die Verhandlungsbereitschaft vor dem Reichstag aus...

Was dem Abgeordnetenhause.
Nachdem heute Herr Billow der Verhändlung über die Polenvorlage einen Segen gegeben hatte - Herr Billow sprach wiederholt, in welcher Richtung, als am Freitag bei der Reichstagsberatung - unter Körnern und Blüten der Polen, hinsichtlich der Rechten und der Nationalliberalen, war das Interesse am Gegenstande ziemlich erloschen...

Aus einer alten Residenz.

Roman von Anny Wotje.
(Erste Fortsetzung.)
Ein prachenschöner Schritt auf der Treppe, ein leicht-herziges Lachen und dann stieg die Tür auf und in ihrem Rahmen stand strahlend in der silberblauen Uniform der blauen Majoren Johst und direkt hinter seiner Mutter die Arme entgegen.
„Mama, ich habe mich verlobt, ach, Mama, ich bin zu glücklich!“
Gerührt schloß die Majorin ihren Sohn in die Arme.
„Ach mein Junge, und ich habe nichts davon gewußt.“
„Es kam alles so schnell, Mama“, entgegnete er stöhnend, ein unwiderer Blick stieg zu dem Vater hinüber, der mit finstler gefalteter Stirn immer noch das Viechblatt in der Hand, am Fenster stand und in die Ferne starrte.
„Und Du hast sie sehr lieb, Deine Braut, Johst?“ fragte die Mutter zärtlich, die stolze Wilma, ich kann sie mir gar nicht als Deine Frau denken.“
„Sie liebt mich, Mama, das sagt alles.“
„Und Du, Du liebst sie auch?“ Die Stimme des Majors war es, die hart, fast und langlos an des Sohnes Ohr hallte.
Ein Schauer schüttelte Johst. Was hatte sein Vater für einen merkwürdigen Ton?
„Du liebst Wilma von Redowitz - bei Deiner Ehre?“
„Ja, Papa, ich liebe sie!“
Der alte Major atmete erleichtert auf, als wäre eine schwere Last von seiner Seele genommen. Der Blick seiner blauen Augen wurde milder und seine Hand legte sich warm in die Rechte seines Sohnes.
„Ein helles Licht schießt in den dunklen Tag Deiner Sorgen, Johst“, sagte er feierlich, „Sorge dafür, daß es weiter brennt, daß das heilige Feuer nie auslösche in Deinem Herzen, die

heilige Flamme, die Dein Vaterhaus entzündet, die es so ge-geht bis zur heutigen Stunde. Du bist der einzige unserer Namens, der noch Teil an ihm hat, denn das „Haus der Väter“ bis zur Stunde heilig war. Wahre das Erde und denke daran, wenn Du ein neues Nest aus den alten Stamm pflanzen sollst, Deiner Väter Haus die Gerechtigkeit trägt: „Alles für Wahr-heit und Ehre.“
Johst umarmte den Vater heimlich. „Du sollst mit mir zusammen dein „Vater“, kam es heiß und leidenschaftlich aus seinen Lippen. „Niemals will ich vergessen, was ich meinen Ahnen schuldig, ich, der letzte Hellburg in der Väter Haus.“
„Der letzte Hellburg in der Väter Haus“, wiederholte eine Stimme und in der hohen geschweiften Giebelstange stand hoch-angefirht ein fremder Mann.
Die Frauen schrien erschreckt auf und der Major starrte auf den Fremden, der auf der Schwelle stand, als narrete ihn ein Gespenst.
„Dietrich“, schluchzte plötzlich die zarte kleine Frau auf und lästerte dem Manne entgegen, ihm beide Hände reichend.
Er zog sie gerührt an seine Lippen. „Du bist die einzige, Mama, die mich im Vaterhaus willkommen heißt“, sagte er weich. „Die einzige, die auch damals, vor zwanzig langen Jahren dem Verzeihen ein Segenswort mit auf den Weg gab ich grüße Dich, Mutter.“
Angewollt rierten die Augen der Majorin zu ihrem Mann herüber. Der stand mit ohnehin Gesicht und starrte auf den Sohn, den er einst von dieser Schwelle gewiesen, der-wohl ein Knabe noch, fortgegangen und der nun als gereifter Mann hoch und gebietend und doch so bescheiden demütig vor ihm stand.
„Vater“, kam es weich von den Lippen des Regierungsrates, „kannst Du noch immer grüßen?“ Sprich eine Stimme in Deinem Herzen für den Sohn, der einmal, nur ein einziges Mal ausreihen möchte in Haus seiner Väter?“ „Bruder, Schwesterin“, rief Dietrich laut, Johst und den Mädchen die

Hande entgegenstreckend, „heißt mir guten, daß das Vaterhaus mir wieder eine Heimat wird!“
Johst umschloß mit warmen Druck die bargeführte Hand. Wie war das Leben doch merkwürdig! Da schreite nun hier in die Verlobung der kaum gekannte Bruder hinein, der hier einst auf den Armen getragen, und war so nett und lieb, wirklich ein ganz famoser Kerl, und der alle was so hoch-beiung und die Mädels so stumm.
„Erinnert Du Dich noch meiner, Tante?“ fragte Dietrich laut und hob das gelente Haupt der älteren Schwester zu sich empor.
Die sah ihm groß und ernst in die Augen, forschend, durch-bringend blickte ihr Blick an des Bruders Antlitz.
„Ja, Dietrich“, sagte sie einfach, „ich habe Dich in der Erinnerung wie einen kleinen, garten, faum gekannte Traum.“
Sie nahm seine Hand und führte ihn zu dem Major hinüber, der noch immer saßstumm in diesem Schweigen vor sich hin bräutete.
„Er ist doch heimgekehrt, Vater, Dein Vetter“, sagte sie weich, „in das Haus der Väter. Freuwillig ist er gekommen, der wie Du mein, fremd geworden ist in unserer Hause und unterer Herzen. Laß ihn willkommen sein und vergiß, was Euch trennte, wie auch er verzeihen hat, was Euch aus-einander zwang.“
Hart und fast haben des Majors Augen unter weißen blühigen Brauen zum Sohn auf, der nach zwanzig langen Trennungsjahren zum ersten Male wieder vor ihm stand.
„Gnädig von Hellburg reichst keinem Mann die Hand“, sagte er rauh, „der an seinem Vaterland zum Verdräer wurde, der vergessen hatte, was er jenseit blinden König schuldig war. Wer als Knabe schon, wie dieser hier, die Treue brach, wird auch als Mann nicht halten, was er verspricht!“
„Vater!“ schrie Dietrich auf und Leidenschaft überflog sein gebärtes Gesicht.
„Schweig!“ donnerte der Major. „Bist Du nicht hamala,

Der grosse Inventur- Räumungs-Verkauf

in unserem Verkaufshaus
Gr. Ulrichstr. 52

Wir bitten, genau auf unsere Firma, sowie Strasse u. Haus-Nr. zu achten, da wir in Halle a. S.

nur ein
Verkaufsgeschäft unterhalten!

beginnt morgen **Sonabend.**

Nach beendeter Inventur haben wir gewaltige Posten unserer bedeutenden Vorräte im Preise wesentlich

herabgesetzt!

Solange die Vorräte in unserem Fabriklager reichen!



Damen-Melton-Pantoffel mit Filz- und Spalt-Ledersohle Ausnahme-Preis	48 Pf.
Damen-Melton-Steppschuhe warm gefüttert Ausnahme-Preis	95 Pf.
Damen-Filz-Schnallentiefel mit Filz- und Ledersohle, sehr warm Ausnahme-Preis	1 90 M.
Damen-Filz-Hausschuhe mit starker Filz- u. extra guter Ledersohle Ausnahme-Preis	1 95 M.
Damen-Zugstiefel haltbares Wichleder Ausnahme-Preis	3 30 M.
Damen-Schnürstiefel kräftiges Wichleder, für jede Witterung Ausnahme-Preis	4 50 M.

Herren-Melton-Hausschuhe mit Filz- und Ledersohle Ausnahme-Preis	1 25 M.
Herren- und Damen-Melton-Pantoffel mit Filz- und Ledersohle, Plüsch-Einfassung Ausnahme-Preise für Herren 1.75, für Damen	1 45 M.
Herren-Plüsch- u. Cordschuhe mit Ledersohle und Absatz Ausnahme-Preis	2 50 M.
Herren-Zug- u. Schnürstiefel kräftiges Wichleder, witterfest Ausnahme-Preis	4 50 M.
Herren-Schnallentiefel aus bestem Wichleder, bequem, Strapazier- Stiefel Ausnahme-Preis	5 90 M.
Herren-Schaftstiefel genagelt, kräftiger Arbeitstiefel Ausnahme-Preis	6 50 M.

Kinder-Filz-Schnallenschuhe mit Filzsohle u. Plüsch-Einfassung Ausnahme-Preis	95 Pf.
Kinder-Filz-Ohrenschuhe mit Filzsohle u. Lederfleck Ausnahme-Preise Grösse 27/29 1.10 23/26	90 Pf.
Kinder-Schnürstiefel Ziegenleder, warm gefüttert Ausnahme-Preise Grösse 25/26 2.90 23/24 2.40 18/22	1 90 M.
Knaben- und Mädchen-Schnürstiefel derbes Rindleder, unverwül., Nägelbeschl. Ausnahme-Preise Grösse 33 3.50 31/32 3.10 29/30 2.70 27/28	2 30 M.
Knaben- u. Mädchen-Schulstiefel Rosalder, extra starke Ausführung Grösse 34/35 4.20 31/33 3.90 29/30 3.60 27/28	3 30 M.

Trotz dieser
Ausnahme-
Preise

5% Rabatt-Marken 5%

welche wir sofort an der Kasse verabfolgen.

Trotz dieser
Ausnahme-
Preise

Max Tack

Einzige u. bedeutendste **Schuhwaren-Fabrik Deutschlands,**
deren Inhaber den Namen **TACK** führen.

1.2
• G
des Galvi
mit der
gefördert z
wen viele
der Zwei
Griffenbe
werden vo
soms tie
Reformati
zu einem
Publikum
Denkschrift
Sicherheits
außerdeut
eingetret
Erinnerun
aber die
der Welt
der roman
für Ausl
aller Män
mit empfi
Gari de
halten wir
in Deut
Steinbr
reihenem
Gehanten
eines neu
legen wir
sollten u
ber die
des Romit
Nach Ab
über die
2. schon
Kerztag
Galun-Qu
• 20
genoffen
Unfallver
Jahr 190
diejenige
der Nach
lassen, ei
und 11 m
Schonmal
rechnete
es sich,
genoffen
• 14
8 Uhr im
Sartag f
das 2.ema
junge Wan
Freitag, de
Jahresfest
im St
• Gen
arbeiter
abends 8
ak. Die 3
Betriebs
He
Wasse
Wasse
Glaste
Doppelt
Likör
Likör
So
F
Brea
Five